



• BESICHTIGUNG • • BEZIRK BOZEN/ÜBERETSCH •

FIRMA FRUMA IN BOZEN

Am Nachmittag des 21. Mai trafen sich zahlreiche Mitglieder des Bezirks Bozen/Überetsch bei der Firma FRUMA in der Bozner Industriezone, um an der Besich-

tung des neuen Sitzes des Obst- und Gemüsehandels teilzunehmen. Am Eingang wurden wir bereits von den Firmeninhabern Franz und Margareth Innerhofer herzlich begrüßt. Der Obst- und Gemüsehandel FRUMA hat seit Februar dieses Jahres den Firmensitz in die Industriezone, Thomas-Edison-Straße 8 in Bozen



Franz und Margareth Innerhofer mit Bezirksobmann Gottfried Machler

den beiden Inhabern liegt die Zufriedenheit der Kunden sehr am Herzen. Der Betrieb besteht aus 35 Mitarbeitern und verteilt mit den eigenen Transportfahrzeugen die Ware, somit wird ein schneller und persönlicher Kundenservice gewährleistet. Pro Jahr werden ca. 10.000 Tonnen Obst und Gemüse verteilt.

den beiden Inhabern liegt die Zufriedenheit der Kunden sehr am Herzen. Der Betrieb besteht aus 35 Mitarbeitern und verteilt mit den eigenen Transportfahrzeugen die Ware, somit wird ein schneller und persönlicher Kundenservice gewährleistet. Pro Jahr werden ca. 10.000 Tonnen Obst und Gemüse verteilt.

Vor allem auch die gute Lage des Betriebes, direkt an der Autobahn- und MEBO-Ausfahrt Bozen Süd und eine dem Frischeprodukt entsprechende kurze Zwischenlagerung, sind einige

guten Einblick in die große Vielfalt und Auswahl der verschiedenen Obst- und Gemüsesorten verschaffen. Die Ware wird, sofern es die Saison und die Nachfrage erlauben, haupt-



Die Teilnehmer an der Firmenbesichtigung bei FRUMA

der größten Vorteile, welche die Firma Fruma vorweisen kann. Herr Innerhofer erklärte uns genau den Ablauf von der Bestellung der Ware bis zur Auslieferung. Der Kunde kann die Ware mittels Telefon oder zum Großteil auch per Fax bestellen, welche innerhalb kürzester Zeit geliefert wird, z.B. abends bestellen, in der Früh die Ware erhalten. Anschließend führte uns Frau Innerhofer durch die jeweiligen Lager- und Kühlzellen, welche die dem Frischeprodukt angepassten Kühltemperaturen hatten. Wir konnten uns einen

sächlich von den heimischen Obst- und Gemüsebauern angekauft. Und so stehen dann auch Erdbeeren aus dem Ulten- oder Marteltal, Kartoffeln aus dem Pustertal, die Marille aus dem Vinschgau, frische Gewürze von Brixen, Spargeln und vieles mehr zur Auswahl.

Was uns sehr faszinierte, war, dass der Betrieb auch die Mini-Gemüsesorten im großen Sortiment zur Auswahl hat. Da blickten so einige Köche sehr erstaunt, da diese Artikel bei so manchen Anlässen ein Blickfang auf dem Teller für den Gast sein kann. Denn ein altes Sprichwort besagt: „Das Auge isst mit!“ Nach dieser sehr interessanten Führung wurden wir zu einem Umtrunk mit Verkostung einiger Produktangebote eingeladen.

Der Bezirk Bozen/Überetsch bedankt sich herzlich bei den Firmeninhabern Franz und Margareth, die sich die Zeit genommen haben, uns einen Einblick in den Betrieb zu geben.

Vielen Dank! ■

Sonja Donat/Raffener

• WIR GRATULIEREN! •

ZUR VERMÄHLUNG

Georg Untersteiner, seit vielen Jahren Sous-Chef im Hotel „Castel“ in Dorf Tirol, hat kürzlich Elisabeth Thaler aus Schenna geheiratet. Nach der Trauung in der Alten Pfarrkirche in Schenna feierten sie gemeinsam im Hotel „Alpenrose“ in Schenna. Georgs ehemaliger Schulkollege Christian Pircher und sein Team vom Restaurant „Kirchsteiger“ in Völlan, verwöhnten die Gäste kulinarisch. ■

Die SKV-Kolleginnen und -kollegen des Bezirkes Meran



Elisabeth und Georg Untersteiner